Mittwoch, 25. April 2012
(Sächsische Zeitung)

Retter aus höchster Not

Von Thomas Mielke

Das Technische Hilfswerk Zittau hat in den letzten 20 Jahren bei allen großen Katastrophen in Sachsen geholfen – aber nur einmal in der Heimatstadt.

Torsten Dreßler, Heiko Kuchmistrz, Jan Steinitz, Lars Baier und Martin Thiele vom Technischen Hilfswerk in Zittau zeigen ein Teil ihrer Spezialausrüstung, elektrische Tauchpumpen. Foto: Matthias Weber

Bei allen großen Naturkatastrophen der letzten 20 Jahre haben die Frauen und Männer des Technischen Hilfswerks (THW) Zittau Schlimmeres verhindert: Beim Jahrhunderthochwasser 2002 an der Elbe sicherten sie in Flöha, Freiberg, Pirna und Zeithain Deiche, pumpten Wasser ab und entsorgten Tonnen unbrauchbar gewordener Akten. Beim Tornado in Großenhain halfen sie genau wie beim August-Hochwasser im Dreiländereck, dem einzigen Katastrophen-Einsatz in der Heimat. Vor knapp zwei Jahren retteten sie unter anderem in Zittau eine Familie mit kleinen Kindern, evakuierten Menschen in Olbersdorf, verhinderten den Zusammenbruch der Stadtwerke-Versorgung und sicherten ein unterspültes Haus in Eichgraben. Auch die Keller der Hirschfelder Firmen fit sowie Stahl- und Greiferbau in Hirschfelde pumpten sie leer. Den Nonnen in Ostritz half das THW beim Aufräumen.

Die vorerst letzten Einsätze datieren vom Dezember 2010. Damals halfen die Zittauer, in Görlitz und Heidenau Supermarkt-Dächer, die einzustürzen drohten, vom Schnee zu befreien. „2011 war ein sehr ruhiges Jahr“, sagt Ortsbeauftragter Roland Szczuka. Böse ist er darüber nicht, denn der Umbau des Domizils lief auf Hochtouren.

Am Sonnabend werden diese und andere Einsätze sicher eine große Rolle spielen: Dann feiern die Mitglieder unter anderem mit Sachsens Innenminister Markus Ulbig (CDU) und

den Spitzen des Feuerwehrskorps der Tschechischen Republik und der Feuerwehr der polnischen Woijewodschaft Niederschlesien in Zittau das 20-jährige Bestehen des THW-Ortsverbandes Zittau. Gleichzeitig übernehmen sie ihr für über 600000 Euro saniertes Domizil im Armeegebiet offiziell wieder. Noch etwas wird nach der Feier neu sein: Künftig sind sie auch für die Desinfektionsanlage bei Verdachtsfällen von Tierseuchen zuständig. Auf ein Wort

http://www.thw-zittau.de

Anlässlich des 20. Geburtstages präsentiert das THW Zittau im Armeegelände, Sachsenstraße 22 am Sonnabend, 11.30 Uhr, seine Technik für alle Interessierten öffentlich.